Allgemeine Geschäftsbedingungen für Beratung und Therapie
von Janine Schöning, Weinbergstrasse 8, 16225 Eberswalde (nachfolgend „Anbieter“)

1. Geltungsbereich und Begriffsbestimmungen

1.1. Der Anbieter bietet Kunden verschiedene therapeutische Leistungen sowie Workshops vor Ort oder online (nachfolgend „Leistungen“) an. Diese AGB regeln die Vertragsverhältnisse zwischen dem Anbieter und den Kunden über die Inanspruchnahme der Leistungen in den Bereichen „Workshops“ und / oder „Traumasensible Paar- & Sexualtherapie“.

1.2. Soweit neben diesen AGB weitere Vertragsdokumente in Text- oder Schriftform Vertragsbestandteil geworden sind, gehen deren Regelungen im Widerspruchsfalle diesen AGB vor.

1.3. Es gelten ausschließlich diese AGB. Abweichende Bedingungen des Kunden finden keine Anwendung, es sei denn, der Anbieter stimmt ihnen ausdrücklich zu.

2. Vertragsgegenstand

2.1. Der Anbieter bietet verschiedene Leistungen im Bereich der Psychotherapie nach Heilpraktikergesetz, Traumatherapie, Paar- und Sexualtherapie sowie Workshops auf dem Gebiet der Paar.- und Sexualtherapie je nach Vereinbarung vor Ort oder online über gängige Videokonferenzsysteme an. Inhalt, Ort, Dauer und Durchführung ergeben sich aus dem jeweiligen Angebot.

2.2. Traumasensible Paar- und Sexualtherapie: Der Anbieter bietet Traumatherapie, sowie Paar- und Sexualtherapie an, die vom Kunden eigeninitiativ und mit oder ohne ärztliche Verordnung oder Rezept in Anspruch genommen wird. Die Vergütung ist grundsätzlich vom Kunden selbst zu tragen. Eine Erstattungsfähigkeit durch private Krankenversicherungen oder Beihilfestellen kann je nach individuellem Tarif bestehen, wird vom Anbieter jedoch nicht zugesichert. Therapeutische Leistungen können als einzelne Sitzungen oder als Sitzungspakete/Kontingente gebucht werden. Umfang, Inhalte und Konditionen der jeweils buchbaren Formate ergeben sich aus dem jeweiligen Angebot.

2.3. **Workshops:** Der Anbieter bietet darüber hinaus Workshops zu den Themenbereichen XX an. Die konkreten Inhalte, Termine und Rahmenbedingungen für sämtliche Angebote ergeben sich aus den jeweiligen Angebotsbeschreibungen.

2.4. Alle Leistungen des Anbieters – sowohl Workshops als auch therapeutische Sitzungen – können nach Vereinbarung vor Ort oder per Video durchgeführt werden.

2.5. Workshops und Therapiesitzungen werden nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Ein bestimmter Erfolg wird weder bei Workshops noch bei therapeutischen Leistungen geschuldet.

2.6. Bei Online-Sitzungen ist der Kunde dafür verantwortlich, dass eine stabile Internetverbindung, eine geeignete technische Ausstattung sowie eine störungsfreie und vertrauliche Umgebung gewährleistet sind. Für technische Störungen, Verbindungsprobleme oder Unterbrechungen, die in der Sphäre des Kunden liegen, übernimmt der Anbieter keine Verantwortung.

2.7. Für An- und Abreise zu Präsenz-Workshops oder Sitzungen sind die Kunden selbst verantwortlich.

2.8. Die angebotenen Leistungen stellen heilkundlich psychotherapeutische Leistungen im Rahmen des Heilpraktikergesetzes dar, ersetzen jedoch keine ärztliche oder psychiatrische Behandlung. Bei gesundheitlichen Beschwerden ist der Kunde verpflichtet, eigenständig ärztliche oder psychotherapeutische Hilfe in Anspruch zu nehmen.

3. Vertragsschluss Traumasensible Arbeit, Paar- und Sexualtherapie

3.1. Für den Vertragsschluss im Zusammenhang mit therapeutischen Leistungen gilt Folgendes: Die Terminvereinbarung zur Durchführung eines Erstgesprächs erfolgt über die Webseite des Anbieters

oder auf anderem Kontaktweg. Dieses Erstgespräch dient ausschließlich der Orientierung und stellt noch kein Vertragsangebot dar. Ein Vertrag kommt zu diesem Zeitpunkt nicht zustande.

3.2. Nach dem Erstgespräch erhält der Kunde einen Behandlungsvertrag per E-Mail. Dieser enthält alle Vertragsinhalte, diese AGB, die Widerrufsbelehrung sowie gegebenenfalls weitere erforderliche Unterlagen. Der Vertrag kommt erst durch die ausdrückliche Annahme des Angebots durch den Kunden zustande.

3.3. Der Vertragstext wird dem Kunden zusammen mit diesen AGB in speicherbarer Form per E-Mail übermittelt. Eine darüber hinausgehende Speicherung durch den Anbieter findet nicht statt.

3.4. Für den Vertragsschluss steht ausschließlich die deutsche Sprache zur Verfügung.

4. Vertragsschluss Workshops über das Online-Shop-System

4.1. Sofern die Buchung einer vom Anbieter angebotenen Leistung über ein Online-Shop-System erfolgt, gelten hierfür die folgenden Absätze.

4.2. Das Workshop-Angebot im Online-Shop des Anbieters stellt eine unverbindliche Aufforderung an den Kunden dar, die angebotene Dienstleistungen zu bestellen. Durch das Absenden der Bestellung (Klick auf den Kauf-Button) auf der Verkaufsseite gibt der Interessent ein verbindliches Angebot für einen Vertragsschluss ab.

4.3. Die Bestätigung des Eingangs der Bestellung folgt unmittelbar nach dem Absenden der Bestellung und stellt grundsätzlich noch keine Vertragsannahme dar. Der Anbieter kann die Annahme innerhalb von fünf Tagen erklären, indem der Anbieter eine schriftliche Auftragsbestätigung oder eine Auftragsbestätigung in Textform (Fax oder E-Mail) übermitteln, wobei insoweit der Zugang der Auftragsbestätigung beim Interessenten maßgeblich ist, oder indem der Anbieter den Interessenten nach Abgabe der Bestellung zur Zahlung auffordert. Liegen mehrere der vorgenannten Alternativen vor, kommt der Vertrag in dem Zeitpunkt zustande, in dem eine der vorgenannten Alternativen zuerst eintritt. Erklärt der Anbieter die Annahme innerhalb vorgenannter Frist nicht, so gilt dies als Ablehnung mit der Folge, dass der Interessent nicht mehr an seine Willenserklärung gebunden sind.

4.4. Bei der Abgabe eines Angebots über das Online-Bestellformular des Anbieters wird der Vertragstext des Anbieters gespeichert und dem Interessenten nach Absendung seiner Bestellung nebst den vorliegenden AGB in Textform (z. B. E-Mail, Fax oder Brief) zugeschickt. Eine darüberhinausgehende Zugänglichmachung des Vertragstexts erfolgt durch den Anbieter nicht.

4.5. Vor verbindlicher Abgabe der Bestellung über das Online-Bestellformular kann der Interessent seine Eingaben laufend über die üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigieren. Darüber hinaus werden alle Eingaben vor der verbindlichen Abgabe der Bestellung noch einmal in einem Bestätigungsfenster angezeigt und können auch dort mittels der üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigiert werden.

4.6. Für den Vertragsschluss stehen ausschließlich die deutsche Sprache zur Verfügung.

5. Preise und Zahlung

5.1. Es gelten die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses ausgewiesenen Preise bzw. Teilnahmegebühren. Sämtliche Preise sind Gesamtpreise in Euro und enthalten – soweit einschlägig – die gesetzlichen Steuern. Dem Kunden werden alle Preise sowie die verfügbaren Zahlungsarten vor Abgabe seiner Vertragserklärung mitgeteilt.

Traumasensible Arbeit, Paar- und Sexualtherapie

Die Gebühren für therapeutische Leistungen richten sich nach der Gebührenordnung für Heilpraktiker (GebüH), soweit im jeweiligen Angebot ausgewiesen. Abweichende oder pauschale Vergütungen werden dem Kunden im Angebot transparent ausgewiesen.

Workshops

Für Workshops gelten die im jeweiligen Angebot angegebenen Teilnahmegebühren. Diese werden dem Kunden vor Vertragsschluss in transparenter Form mitgeteilt; ebenso die verfügbaren Zahlungsarten.

5.2. Die Teilnahmegebühren umfassen ausschließlich die jeweilige Leistungserbringung. Kosten für An- und Abreise, Übernachtungen, Verpflegung oder sonstige Zusatzleistungen sind nicht enthalten, es sei denn, dies ist ausdrücklich anders geregelt.

5.3. **Workshops:** Soweit im Angebot nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist, sind die Teilnahmegebühren für Workshops im Wege der Vorkasse zu zahlen. Die Zahlung ist unverzüglich nach Vertragsschluss fällig und muss spätestens 5 Tage vor Beginn des Workshops vollständig beim Anbieter eingegangen sein; maßgeblich ist der Zahlungseingang auf dem angegebenen Konto. Wird der Workshop 5 Tage oder weniger vor Beginn gebucht, ist der Anbieter berechtigt, einen Zahlungsnachweis (z. B. Überweisungsbeleg) innerhalb einer angemessenen Frist zu verlangen. Liegt weder ein rechtzeitiger Zahlungseingang noch ein Zahlungsnachweis vor, ist der Kunde von der Teilnahme ausgeschlossen; der Anbieter ist berechtigt, den Platz anderweitig zu vergeben oder den Workshoptermin bis zur Zahlung aufzuschieben.

5.4. Therapeutische Leistungen:

Einzelsitzungen: Die Vergütung ist nach Rechnungsstellung zu zahlen.

5.5. **Pakete / Kontingente**: Die Vergütung ist nach Rechnungsstellung zu zahlen.

6. Stornierung

6.1. Die nachfolgenden Regelungen in § 6 betreffen ausschließlich die Absage einzelner Termine. Regelungen zum Abbruch der gesamten therapeutischen Zusammenarbeit finden sich in § 7.

6.2. **Workshops:** Die Stornierung eines gebuchten Workshops Sitzung ist grundsätzlich ausgeschlossen. Auch bei Nichtteilnahme, insbesondere bei kurzfristiger Absage, bleibt die Teilnahmegebühr in voller Höhe fällig, es sei denn, der Termin kann durch den Anbieter neu vergeben werden. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass dem Anbieter kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

6.3. **Therapeutische Einzeltermine**: Ein vereinbarter Termin kann bis spätestens 24 Stunden vor dem Termin kostenfrei storniert werden. Bei Nichtteilnahme wird die volle Vergütung fällig. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist. Bei Absagen innerhalb von 24 Stunden vor dem Termin wird ein Ausfallhonorar von 75% fällig, bei Absage 2 Tage vor dem vereinbarten Termin 50 %. Das Ausfallhonorar bezieht sich stets auf die vereinbarte Gesamtzeit des Termins.

6.4. **Ausfallregelung für Exklusiv-Wochenenden und Blockstunden**
Bei geplanten Exklusiv-Wochenenden bzw. Blockstunden ist ein Zeitraum von 10 Stunden und mehr im Voraus gebucht. Bei Absagen ab 10 Tagen im Voraus wird ein Ausfallhonorar von 50% fällig. Bei späteren Absagen wird ein Ausfallhonorar von 75% fällig.

6.5. Muss der Anbieter einen Workshop aus Gründen absagen, die er nicht zu vertreten hat (z. B. höhere Gewalt, Erkrankung, Unwetter oder vergleichbare Ausnahmesituationen), bietet der Anbieter dem Kunden einen Ersatztermin bzw. eine Ersatzleistung an. Kann oder möchte der Kunde den Ersatztermin nicht wahrnehmen, wird die bereits gezahlte Teilnahmegebühr vollständig erstattet. Wird eine Präsenzveranstaltung an einen anderen Ort verlegt, erfolgt eine Erstattung nur, wenn die Anreise für den Kunden unzumutbar ist (z. B. erheblich längere Fahrzeit oder deutlich schlechtere Erreichbarkeit).

6.6. Muss der Anbieter eine therapeutische Sitzung aus Gründen absagen, die er nicht zu vertreten hat (z. B. Krankheit, höhere Gewalt, technische Ausfälle), entstehen dem Kunden keine Kosten. Bereits gezahlte Beträge für die ausgefallene Sitzung werden erstattet oder auf Wunsch auf einen Ersatztermin angerechnet. In außergewöhnlichen Situationen (z. B. Pandemien, behördliche oder gesetzliche Vorgaben) ist der Anbieter berechtigt, eine ursprünglich als Präsenzveranstaltung geplante Leistung online durchzuführen. Eine Erstattung erfolgt nur, wenn die Teilnahme in dieser Form für den Kunden unzumutbar ist.

6.7. Das gesetzliche Widerrufsrecht für Verbraucher bleibt unberührt.

7. Vorzeitiger Abbruch von therapeutischen Leistungen und einzelnen Sitzungen

7.1. **Vorzeitiger Abbruch der gesamten Therapie durch den Kunden:** Der Kunde kann eine laufende therapeutische Begleitung jederzeit aus persönlichen Gründen beenden. Ein Anspruch auf Rückerstattung bereits gezahlter oder fälliger Vergütungen besteht nicht, soweit der Anbieter die entsprechenden Leistungen bereits vollständig erbracht oder ordnungsgemäß angeboten hat. Für noch nicht erbrachte Leistungen gilt: Hat der Kunde verbindlich vereinbarte Sitzungen bereits angenommen, gelten diese als gebucht und sind nach § 6 zu vergüten. Noch nicht terminierte Leistungen werden nicht berechnet.

7.2. **Vorzeitiger Abbruch einzelner Sitzungen durch den Kunden:** Bricht der Kunde eine bereits begonnene Sitzung aus persönlichen Gründen vorzeitig ab, bleibt die Vergütung für die gesamte Sitzung geschuldet. Ein Anspruch auf anteilige Erstattung besteht nicht, es sei denn, der Kunde weist nach, dass dem Anbieter kein oder ein geringerer Aufwand entstanden ist.

7.3. **Vorzeitiger Abbruch durch den Anbieter:** Der Anbieter ist berechtigt, eine Sitzung oder eine laufende therapeutische Begleitung aus therapeutischen, ethischen oder sicherheitsrelevanten Gründen vorzeitig zu beenden. Erfolgt der Abbruch aus Gründen, die der Anbieter zu vertreten hat, wird die nicht erbrachte Zeit anteilig erstattet. Erfolgt der Abbruch aus therapeutischen Gründen (z. B. fehlende Behandlungsfähigkeit, Gefährdungslage, notwendige Überweisung an ärztliche/ psychotherapeutische Stellen), besteht kein Anspruch auf Erstattung bereits erbrachter Leistungen; im Voraus gezahlte noch nicht erbrachte Sitzungen werden jedoch vollständig erstattet.

7.4. Der Anbieter weist darauf hin, dass therapeutische Prozesse bewusst offen gestaltet sind und kein Erfolg geschuldet wird (§ 2.5). Ein vorzeitiger Abbruch durch den Kunden stellt keine Pflichtverletzung des Anbieters dar und begründet keine Rückerstattungsansprüche.

8. Ablauf /Verhaltenskodex

8.1. Der Kunde hat sich während Workshops und therapeutischen Sitzungen fair, respektvoll und rücksichtsvoll gegenüber dem Anbieter sowie gegenüber etwaigen weiteren Teilnehmern zu verhalten.

8.2. Der Anbieter ist berechtigt, Workshops oder therapeutische Sitzungen aus fachlichen, therapeutischen oder sicherheitsrelevanten Gründen zu unterbrechen oder abzubrechen. Ein Anspruch auf Erstattung besteht nicht, sofern der Abbruch nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten des Anbieters beruht.

8.3. Den Anweisungen des Anbieters ist Folge zu leisten. Für Veranstaltungen vor Ort gelten zusätzlich die jeweiligen Hausregeln des Veranstaltungsortes.

8.4. Verstößt der Kunde gegen die genannten Verhaltenspflichten oder stört den Ablauf erheblich, kann der Anbieter den Kunden vorübergehend oder dauerhaft von der Teilnahme ausschließen. Eine Erstattung der Teilnahmegebühren erfolgt in diesem Fall nicht, es sei denn, der Kunde weist nach, dass dem Anbieter kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

9. Haftung/Freistellung

9.1. Der Anbieter haftet aus jedem Rechtsgrund uneingeschränkt bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, bei vorsätzlicher oder fahrlässiger Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, aufgrund eines Garantieversprechens, soweit diesbezüglich nichts Anderes geregelt ist oder aufgrund zwingender Haftung. Verletzt der Anbieter fahrlässig eine wesentliche Vertragspflicht, ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, sofern nicht gemäß vorstehendem Satz unbeschränkt gehaftet wird. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, die der Vertrag des Anbieters nach seinem Inhalt zur Erreichung des Vertragszwecks auferlegt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. Im Übrigen ist eine Haftung des Anbieters ausgeschlossen. Vorstehende Haftungsregelungen gelten auch im Hinblick auf die Haftung des Anbieters für seine Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter.

9.2. Der Kunde stellt den Anbieter von jeglichen Ansprüchen Dritter frei, die gegen den Anbieter aufgrund von Verstößen des Kunden gegen diese AGB oder gegen geltendes Recht geltend gemacht werden.

10. Datenschutz

Sämtliche vom Kunden erhobenen persönlichen Daten werden vertraulich behandelt. Die personenbezogenen Daten werden unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung, des Bundesdatenschutzgesetzes und des Telemediengesetzes erhoben, verarbeitet und genutzt. Personenbezogene Daten werden nur erhoben, wenn der Kunde diese im Rahmen der Buchung freiwillig mitteilt. Der Anbieter verwendet die vom Kunden mitgeteilten Daten ohne dessen gesonderte Einwilligung ausschließlich zur Erfüllung und Abwicklung der Buchung. Mit vollständiger Abwicklung des Coachings und vollständiger Gebührenzahlung werden die Daten für die weitere Verwendung gesperrt und nach Ablauf der steuer- und handelsrechtlich vorgeschriebenen Fristen gelöscht, sofern der Kunde nicht ausdrücklich in die weitere Nutzung eingewilligt hat. Ausführliche Hinweise zum Datenschutz finden sich in der Datenschutzerklärung.

11. Schlussbestimmungen

11.1. Die zwischen dem Anbieter und den Kunden geschlossenen Verträge unterliegen dem materiellen Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

11.2. Sofern der Kunde, Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat, vereinbaren die Parteien den Sitz des Anbieters als Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis; ausschließliche Gerichtsstände bleiben hiervon unberührt.

11.3. Der Anbieter ist berechtigt, diese AGB aus sachlich gerechtfertigten Gründen (z. B. Änderungen in der Rechtsprechung, Gesetzeslage, Marktgegebenheiten oder der Geschäfts- oder Unternehmensstrategie) und unter Einhaltung einer angemessenen Frist zu ändern. Bestandskunden werden hierüber spätestens zwei Wochen vor Inkrafttreten der Änderung per E-Mail benachrichtigt. Sofern der Bestandskunde nicht innerhalb der in der Änderungsmitteilung gesetzten Frist widerspricht, gilt seine Zustimmung zur Änderung als erteilt. Widerspricht er, treten die Änderungen nicht in Kraft; der Anbieter ist in diesem Fall berechtigt, den Vertrag zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderung außerordentlich zu kündigen. Die Benachrichtigung über die beabsichtigte Änderung dieser AGB wird auf die Frist und die Folgen des Widerspruchs oder seines Ausbleibens hinweisen.

12. Verbraucherschlichtung

Wir sind nicht bereit oder verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen. Unsere E-Mail-Adresse entnehmen Sie der Überschrift dieser AGB und unserem Impressum.

Stand: November 2025